

DEZENTRALE AKTIONEN GEGEN MCDONALD'S

» *Animal Rebellion*, 24.11.2021 – Tierrechts- und Klimaaktivist*innen von Animal Rebellion besuchen, besetzen und stören mehr als 6 Filialen von *McDonald's* in ganz Deutschland. Damit soll deren entscheidende Rolle in der Klimakrise und Tierindustrie hervorgehoben werden. Zeitgleich finden überall in Europa weitere Maßnahmen statt.

An insgesamt 6 Orten in Deutschland stören Aktivist*innen von Animal Rebellion mit ihren Aktionen Filialen des Konzerns *McDonald's*.

In einer Stadt wird eine Filiale besetzt und damit der Betrieb unterbrochen. Innerhalb und vor den Läden übernehmen die Aktivist*innen mit Aufbauten, Bannern, Kostümen und weiteren kreativen Elementen die Filialen, sodass diese nicht mehr weiter arbeiten können. Auf dem Dach der Filiale wurde zusätzlich der Schriftzug „McDonald's“ in „McMurder“ verändert.

In München besetzt und blockiert eine große Zahl an Personen eine Filiale in der Innenstadt. Auf ihre Aktion aufmerksam machen sie mit einem Transparent. Die Filiale in München ist die erste und mittlerweile umsatzstärkste in Deutschland.

In anderen Städten belagern die Aktivist*innen mit Käfigen, Transparenten, Lärm, Flugblättern und anderen Mitteln Filialen, um Druck auszuüben. In einer anderen Stadt übernehmen Aktivist*innen friedlich die Tische und Essensmöglichkeiten.

Hierüber solidarisiert sich Animal Rebellion Germany mit Aktionen in anderen europäischen Ländern, die zeitgleich stattfinden – wie in den Niederlanden. Dort wird durch Blockaden und Performances ein wichtiges Gebäude belagert. Der Betrieb und damit das Geschäft von *McDonald's* sollen eingeschränkt werden.

Die Aktionen sollen auf die weitreichende Zerstörung durch *McDonald's* aufmerksam machen. Die Ursachen der Klimakrise liegen nicht nur bei Autos, Flugreisen und Kohlekraftwerken, sondern stammen zu einem nicht unerheblichen Teil aus der Tierindustrie. Sie verschlingt Unmengen von Düngemitteln, Wasser und Fläche.

Drei Viertel der globalen landwirtschaftlichen Nutzfläche werden ausschließlich für die Tierindustrie verwendet. 13 Milliarden Euro öffentliches Geld fließen jedes Jahr alleine in Deutschland in Tierfabriken, die die Klimakrise anfachen, unfassbares Tierleid verursachen, Menschen ausbeuten und die Gesundheit aller auf diesem Planeten gefährden.

Konkret werden zwei Produkte des Burgerbraters angeprangert: „Chicken McNuggets“, weil gerade die Geflügelindustrie besonders perfide agiere. Küken würden 31 Tage lang unter massivem Einsatz von Antibiotika gemästet und dann oft schlecht betäubt blutigst geschlachtet, ohne Wertschätzung für tierisches Leben. Erschwerend komme hinzu, dass 25% der Hühner aus Südamerika importiert würden, weil der Konzern dort besonders günstig einkaufen könne und somit nicht nur die Tiere, sondern auch die Menschen in der Fleischproduktion ausbeutet.

Auch der „BigMac“ kommt nicht gut weg. Hier wird die enge Partnerschaft zwischen *McDonald's* und dem Weltkonzern *Cargill* hervorgehoben. *Cargill* wurde gerade von der Umweltorganisation Mighty Earth zum schlimmsten Unternehmen der Welt gekürt und finanziert Rodungen von Regenwald in

Brasilien und Bolivien, um dort Soja als Tierfutter anzubauen. 360 Millionen Tonnen Soja werden jedes Jahr für die Tierindustrie produziert – vor allem in den USA, Brasilien und Argentinien.

So ruft Animal Rebellion in Mannheim *McDonald's* auf, seiner Verantwortung, als größte Fastfoodkette der Welt, gerecht zu werden:

„Nur durch eine Umstellung auf eine rein pflanzenbasierte Ernährung werden wir es schaffen, Klimakrise, Biodiversitätskrise und das millionenfache Quälen und Morden von Tieren zu beenden.“

» Beteiligte Städte:

- Dresden
- Hamburg
- Köln
- Mannheim
- München
- Oldenburg

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Animal Rebellion ist eine antispeziesistische Bewegung, die sich kurz vor der länderübergreifenden Rebellionswelle von Extinction Rebellion im August 2019 in England und Deutschland gegründet hat. Übersetzt heißt der Name „Aufstand der Tiere“. Die Graswurzelbewegung teilt die gleichen Forderungen wie Extinction Rebellion, stellt jedoch die schädliche Rolle der Tierindustrie im Bezug auf Klimakrise und Artensterben in den Vordergrund.

PRESSEKONTAKTE FÜR ANFRAGEN:

Animal Rebellion Germany

E-Mail: presse@animalrebellion.de

Telefon: +49

www.animalrebellion.de

REFERENZEN:

1. <https://www.researchgate.net/publication/299342863> Analysis and valuation of the health and climate change cobenefits of dietary change
2. <https://academic.oup.com/bioscience/article/71/9/894/6325731>
3. Studie des britischen Finanzministeriums: The Economics of Biodiversity: The Dasgupta Review, <https://www.gov.uk/government/publications/final-report-the-economics-of-biodiversity-the-dasgupta-review>
4. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/tierwirtschaft-erhaelt-13-milliarden-euro-vom-staat-jahr-fuer-jahr-a-1dbac670-2cf4-4d09-b426-75a11c8e0569>
5. <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/miese-maschen-mcdonalds-100.html>
6. Mighty Earth, 2021, <http://www.mightyearth.org/wp-content/uploads/Mighty-Earth-Report-Cargill-The-Worst-Company-in-the-World-July-2019.pdf>
7. <https://www.basf.com/global/de/media/news-releases/2021/10/p-21-353.html>